



## Kunstvorträge / Kunstreisen Herbst/Winter 2023

**LEITUNG:** Doris Vittinghoff

**Hier eine wichtige Information an unser Publikum: Alle Vorträge werden vor Ort und im Online-Modus angeboten (Zoom).**

**Den Einladungslink bekommen Sie per E-mail: [info@dhb-erlangen.de](mailto:info@dhb-erlangen.de)**

Änderungen vorbehalten.

### **VORTRAG: Jan Vermeer - Rückblick auf die Ausstellung im Rijksmuseum Amsterdam**

Vom 10.02. - 04.06.2023 zeigte das Rijksmuseum Amsterdam die größte Werkschau aller Zeiten zum Werk Jan Vermeers. Wir nehmen dies zum Anlass, Ihnen das außergewöhnliche Werk eines außergewöhnlichen Künstlers, seine Biografie und sein Schaffen im Zusammenhang mit dem „Goldenen Zeitalter der Niederlande“ vorzustellen.

Johannes Vermeer (1632-1675) lebte und arbeitete in Delft. Sein Werk ist vor allem für seine beschaulichen, in sich ruhenden illusionistischen Innenraum-Szenen, seine Verwendung von hellem, farbigem Licht und wertvollen Farben bekannt. Nehmen Sie Platz und genießen Sie „Das Mädchen mit den Perlohringen“, die „Briefleserin“ oder „Die Malkunst“ sozusagen „hautnah“.

Ref.: Angela Lodes, Freie Kunsthistorikerin M. A.

**k961**

Termin: **Freitag, 08.09.2023, 10:00 Uhr**

Gebühr: für Mitglieder: 5,00 €, Nichtmitglieder: 7,00 €

### **Literarischer Spaziergang durch Erlangen mit Dr. Johannes Wilkes**

Was haben Thomas Mann, Goethe, Rückert, Platen und Hölderlin gemeinsam? Sie und viele andere Poeten haben in Erlangen spannende Dinge erlebt. Auf einem Spaziergang durch den Schlossgarten und die Hugenottenstadt werden die Erlebnisse der Dichter und Denker noch einmal lebendig gemacht und die Frage beantwortet, ob Erlangen ein fränkisches Weimar gewesen ist.

Anmeldung bis 08.09.2023 erforderlich

Ref.: Dr. Johannes Wilkes, Kinderpsychologe und Autor

**k947**

Termin: **Freitag, 15.09.2023, 10:00 Uhr Treffpunkt DHB Erlangen**

Gebühr: für Mitglieder: 5,00 €, Nichtmitglieder: 7,00 €

## **VORTRAG: Der Prometheus-Mythos Eine antike Demokratietheorie von erstaunlicher Aktualität**

In Platons Dialog "Protagoras" streiten die Gesprächspartner über den Sinn der Demokratie. Dabei geht es um die Organisation der Volksversammlung, bürgerliche Redefreiheit und Konflikte zwischen Experten und Laien. Eine zentrale Rolle in diesem Dialog spielt der Mythos von Protagoras, dem Göttersohn, der den Menschen das Feuer bringt und dafür



grausam bestraft wird. Diese Geschichte erfährt im Gespräch eine neue Deutung: Sie dient dazu, bestimmte Eigenarten der Athenischen Demokratie zu erklären. Möglicherweise handelt sich dabei um die erste, noch mythisch eingekleidete Demokratietheorie in der Literaturgeschichte. Viele der Gedanken, die dabei zu Wort kommen, wirken erstaunlich aktuell.

Ref.: Prof. Dr. Heiner Bielefeldt, Philosoph und  
Menschenrechtswissenschaftler FAU Erlangen

**k948**

Termin: **Freitag, 22.09.2023, 10:00 Uhr**

Gebühr: für Mitglieder: 5,00 €, Nichtmitglieder: 7,00 €

## **TAGESFAHRT nach Frankfurt: Besuch der Keltenwelt am Glauberg mit Archäologischem Park, danach Fahrt ins Archäologische Museum Frankfurt**



### ***Unterwegs auf den Spuren der Kelten***

**Der Glauberg** ist ein Tafelberg nordöstlich von Frankfurt am Main. Aus keltischer Zeit, aus dem 6. und 5. Jahrhundert v. Chr. ist hier die erste Befestigung erhalten, und man geht von einer stadtähnlichen Anlage im Inneren diese Wälle aus. Zu dieser gehörten zwei große, reich ausgestattete Grabhügel zu Füßen des Berges. Sie wurden in den 1980er-Jahren entdeckt und in den 1990er-Jahren ausgegraben. Das zugehörige Museum wurde 2011 eröffnet, es zeigt die großartigen Funde vom Glauberg und insgesamt über 400 eindrucksvolle Gegenstände aus ganz Hessen.

**Das Archäologische Museum** in Frankfurt befindet sich im ehemaligen Karmeliterkloster und in einem mehrfach ausgezeichneten Bau des Architekten Josef Paul Kleihues. Es präsentiert die Geschichte der Stadt und ihres Umlandes von der Steinzeit bis in die Frühe Neuzeit. 200.000 Jahre Menschheitsgeschichte werden anhand besonderer Funde vor allem aus der Zeit der Kelten, der Römer mit der nahegelegenen Stadt Nida und dem Grab eines Malers sowie der Germanen gezeigt.

Anmeldung bis 10.09.2023 erforderlich.

Ref.: Dr. Claudia Merthen, Archäologin

**k949**

Termin: **Freitag, 29.09.2023, 08:00 Uhr** Abfahrt Parkplatz West, Busbahnhof

Gebühr: für Mitglieder: 85,00 €, Nichtmitglieder: 90,00 €

Im Preis inbegriffen: alle den Bus betreffenden Kosten, Eintritte und Führungen

## VORTRAG: Ludwig van Beethovens Missa Solemnis

Beethovens späte "Missa solemnis" ist ein überwältigendes Werk mit extravaganten Anforderungen an Ausführende und Hörer. Der zum Zeitpunkt der Entstehung bereits vollständig taube Komponist hinterlegte hiermit ein musikalisches Testament, sein gesamtes Können ist auf den Punkt gebracht. Er selbst hielt die Messe trotz der zeitgleich komponierten 9. Symphonie für sein bestes Werk. Den Beweggründen, den biografischen Umständen und inneren Überzeugungen, die den großen Komponisten zu dieser singulären Arbeit führten, möchte sich der Vortrag annähern.



Ref.: Wieland Hofmann, Kirchenmusikdirektor

**k950**

Termin: **Freitag, 06.10.2023, 10:00 - 12:00 Uhr**

Gebühr: für Mitglieder: 5,00 €, Nichtmitglieder: 7,00 €

## 3-Tages-TAGESFAHRT in Erzgebirge vom 12.10. - 14.10.2023

Auf dem Besichtigungsprogramm stehen die Trinitatiskirche in Carlsfeld ein bedeutender barocker Zentralbau, der als früheste Vorform der Dresdner Frauenkirche in Sachsen gilt. Vermutlich war George Bähr als Zimmermann beim Bau dieser Kirche beteiligt. Wir besuchen u.a. die Stadt Chemnitz, besichtigen das Schloss Augustusburg, das als eines der schönsten Renaissanceschlösser



Mitteleuropas gilt. Natürlich besuchen wir auch die drei großen Hallenkirchen der sächsischen Montangegend: Freiberg, Annaberg und Schneeberg. Im Freiburger Schloss können wir die größte und schönste Ausstellung von Mineralien und Naturschätzen in Deutschland bewundern.

### 1.Reisetag

07:00 Uhr Abfahrt

Strecke Erlangen – Carlsfeld 210 km (davon nur 160 Autobahn) (3,5 h mit Pause)

Besichtigung der Kirche, Mittagspause vielleicht an der Talsperre Eibenstock

Am Nachmittag Fahrt zum Schloss Augustusburg 81 km (1,5 h)

### 2.Reisetag

09:00 Uhr Chemnitz: Schlossbergmuseum. Nach der Mittagspause Fahrt nach

Freiberg. Dombesichtigung und Orgelvorspiel; Museum Terra Mineralia (1 h.)

### 3.Reisetag

8:30 Uhr Chemnitz – Annaberg. Besichtigung der St. Annen-Kirche. Mittagspause.

Fahrt nach Schneeberg. 15:00 Uhr Besichtigung der Kirche in Schneeberg.

16:00 Uhr Abfahrt aus Schneeberg nach Erlangen. Ca. 19:30 Uhr Rückkunft.

Anmeldung bis 14.08.2023 erforderlich.

Reiseleitung: Dr. Verena Friedrich, Kunsthistorikerin

**k938**

Termin: **Donnerstag, 12.10.2023, Abfahrt 07:00 Uhr**

Großparkplatz Erlangen

Gebühr pro Bei mind. 27 Teiln.: für Mitglieder: 495,00 €, Nichtmitglieder: 545,00 €

Teiln: Bei weniger Teiln.: für Mitglieder: 545,00 €, Nichtmitglieder: 595,00 €

EZ-Zuschlag: 53,00 €

Im Reisepreis enthalten: alle den Bus betreffenden Kosten, 2 x Ü/HP, Eintritte und Führungen

## VORTRAG: Der Iran I und II (2 Teile) - Teil I

Die Geschichte Persiens ist geprägt von frühen Hochkulturen und antiken Großreichen. Archäologische Schätze erzählen bis heute von der einstigen Größe dieser Reiche. Das Land lebt mit einer reichen Kultur, die jeden westlichen Besucher in ihren Bann zieht. Gleichzeitig war der Iran vor allem im 20. Jahrhundert bis heute außen- und innenpolitischen Entwicklungen ausgesetzt, die das Land immer wieder erschütterten. In dieser Zeit entwickelte sich das politische System von der Monarchie über eine sehr kurze Zeit der Demokratisierung bis zur heutigen Islamischen Republik Iran.



Die beiden Teile des Vortrags befassen sich sowohl mit der reichhaltigen Geschichte als auch mit den neueren politischen Entwicklungen bis hin zu den hegemonialen Machtinteressen der Islamischen Republik seit der Machübernahme durch Ayatollah Chomeini. Es wird auch die Frage untersucht, inwieweit die vornehmlich von Frauen angeführten Demonstrationen der letzten Zeit gegen die Gewaltherrschaft Erfolgsaussichten haben werden.

Ref.: Petra Stier-Goodman, Politikwissenschaftlerin M.A.

**k951**

Termin: **Freitag, 20.10.2023, 10:00 - 12:00 Uhr**

Gebühr: für Mitglieder: 5,00 €, Nichtmitglieder: 7,00 €

## VORTRAG: Der Iran I und II (2 Teile) - Teil II

Ref.: Petra Stier-Goodman, Politikwissenschaftlerin M.A.

**k952**

Termin: **Freitag, 27.10.2023, 10:00 - 12:00 Uhr**

Gebühr: für Mitglieder: 5,00 €, Nichtmitglieder: 7,00 €

## VORTRAG „Der Dom zu Aachen und Castel del Monte“

### Zahlensymbolik im Mittelalter

„Heilige Zahlen“ spielen in der Kunst des Mittelalters eine wichtige Rolle.

Symbolische Zahlen sind mit Bedeutung „aufgeladen“ und können als Symbol, Metapher auftreten oder - erstaunlicherweise - auch in der Struktur von Bauwerken. Zahlen erklären und ordnen im christlichen Verständnis quasi die Welt.

Am Beispiel des Aachener Doms und Castel del Monte lassen wir die Zahlensymbolik des Mittelalters lebendig werden.



Ref.: Angela Lodes, Freie Kunsthistorikerin M. A.

**k953**

Termin: **Freitag, 03.11.2023, 10:00 - 12:00 Uhr**

Gebühr: für Mitglieder: 5,00 €, Nichtmitglieder: 7,00 €

## **VORTRAG „Für alle Zeit erstarrt - Pompeji und Herculaneum**

Beide Städte sind durch den gewaltigen Ausbruch des Vesuv im Jahre 79 untergegangen, eine verschüttet unter Asche und Bimsstein, die andere zugedeckt durch heißen Schlamm. Das war aber nicht ihr Ende, sondern ein ganz neuer Anfang, denn sie sind bald 2.000 Jahre später wieder auferstanden. Beide Orte können auf eine fast 700 Jahre lange Geschichte zurückblicken, in der viele verschiedene Völker hier wohnten und das Stadtbild prägten. Machen wir gemeinsam einen Spaziergang in die Vergangenheit. Wandeln wir durch die Straßen, die Häuser und die Gärten. Betrachten wir die Wandmalereien, die Kunstwerke und die Hinterlassenschaften der Menschen.



Ref.: Dr. Claudia Merthen, Archäologin  
Termin: **Freitag, 10.11.2023, 10:00 - 12:00 Uhr**  
Gebühr: für Mitglieder: 5,00 €, Nichtmitglieder: 7,00 €

**k954**

## **VORTRAG „Vorsicht Trickbetrug“ – Wie Sie sich vor Abzockern schützen können und wie die DNA-Analyse hilft, Straftaten aufzuklären“**

Immer wieder versuchen Trickbetrüger, auf verschiedenste Arten uns um unser Geld und unsere Wertsachen zu bringen. Der Prävention kommt hier eine entscheidende Rolle zu. Die Bedeutung der DNA-Analyse gewinnt immer mehr an Bedeutung. Teilweise spektakuläre Fälle ließen sich somit aufklären. Sie hilft Verb rechen aufzuklären und vor falschen Verdächtigungen zu schützen. Beide Themen sind von großer Bedeutung für unsere Sicherheit. Der Leiter der Polizeiinspektion Erlangen-Stadt, Polizeidirektor Klaus Wild, stellt zudem die Arbeit seiner Dienststelle vor und berichtet über aktuelle Entwicklungen in den Bereichen Kriminalitätslage, Verkehrsunfalllage, Ausrüstung und Ausstattung der Polizei.



Ref.: Klaus Wild, Polizeidirektor  
Termin: **Freitag, 17.11.2023, 10:00 - 12:00 Uhr**  
Gebühr: für Mitglieder: 5,00 €, Nichtmitglieder: 7,00 €

**k955**

## **SAMSTAGSSEMINAR mit Angela Lodes: „Dante Alighieri und die „Divina Commedia“ - Italien um 1300**

Kein Werk der Literatur zeitigte solch eine Wirkung wie die „Divina Commedia“. Der Florentiner Dante Alighieri (1265-1321) schafft in einzigartiger Weise einen Spiegel seiner Zeit und übt Einfluss auf Sprache und Philosophie, Kultur und Kunst in Italien um 1300, einer in allen Bereichen sehr unruhigen und im Umbruch begriffenen Zeit.



Der Titel „Divina Commedia“, unter dem das Werk Dantes bekannt und zur Weltliteratur wurde, stammt von Boccaccio. Er fügte dem ursprünglich nur als „Commedia“ betitelten Buch das Attribut „göttlich“ bei. Folgen Sie Dante Alighieri durch Inferno, Purgatorio und Paradiso!

„Der heißeste Platz der Hölle ist für jene bestimmt, die in Zeiten der Krise neutral bleiben. ...“. Dante A., Inferno

**Teil I:** 10.00-12.15 Uhr (mit Kaffeepause)

Dante Alighieri

Biografie und die Hintergrund- und Entstehungsgeschichte der „Divina Commedia“ (mit kurzen Lesebeispielen) - Italien zwischen 1250-1350

Gemeinsames Mittagessen

**Teil II:** 13.30-15.45 Uhr (mit Kaffeepause) , anschließend Abschlussgespräch

Dantes Werk unter Einbeziehung der Werke „Convivio“ & „Monarchia“

und Dantes Einfluss auf Philosophie und Kunst der Zeit

„Drei Dinge sind uns aus dem Paradies geblieben: die Sterne der Nacht, die Blumen des Tages und die Augen der Kinder.“ Dante A., Paradiso

Anmeldung bis 10.11.2023 erforderlich

Ref.: Angela Lodes, Freie Kunsthistorikerin M. A.

**k956**

Termin: **Samstag, 18.11.2023, 10:00 - 16:00 Uhr**

Gebühr: für Mitglieder: 50,00 €, Nichtmitglieder: 60,00 €

## **VORTRAG: Jean Paul – Weltverlächung und entgrenzte Liebe**

### **Eine kommentierte Collage aus poetischen und biographischen Texten**

Der Vortrag will biographische und werksgeschichtliche Perspektiven verbinden, aber nicht in streng chronologischer Abfolge, sondern thematisch, um ganz nach dem Formprinzip des Jean Paulschen Witzes kühne Kombinationen und spielerische Verknüpfungen zu ermöglichen. Die ausgewählten Texte – Briefe von und an Jean Paul, Stimmen der Zeitgenossen, humoristische und empfindsame Szenen aus den großen Romanen und Erzählungen – sollen viele Klangfarben einfangen und auch durch stimmlich wahrnehmbare Reibungen ein möglichst facettenreiches Bild des komplexen Autors vermitteln.



Ref.: Prof. Dr. Gunnar Och, Germanist und Literaturwissenschaftler

**k957**

Termin: **Freitag, 24.11.2023, 10:00 - 12:00 Uhr**

Gebühr: für Mitglieder: 5,00 €, Nichtmitglieder: 7,00 €

## **VORTRAG: Die Symbolik der Allegorie** **Personifikation – Allegorie – Symbol**

Die Verbildlichung eines abstrakten Begriffs in Gestalt einer Person war bereits früh bekannt. Die Götter selbst standen für wichtige Eigenschaften, so personifiziert etwa die Göttin Aphrodite/Venus die Liebe, der Gott Zeus/Jupiter die Allmacht. Darüber hinaus konnten Bacchus, der Gott des Weins, den Herbst und Flora, die Göttin der Blüte, den Frühling personifizieren. Eine Allegorie (von griech. „anders sagen“) dagegen ist in erster Linie eine Personifikation, die nicht an einer bestimmten Figur und deren Eigenschaften festgemacht werden kann. Hier helfen insbesondere als Attribut dienende Symbole, die gemeinten Inhalte zu entschlüsseln. Sogar ganze Szenen können auf diese Weise interpretiert werden. Der Vortrag wird eine Einführung in diese komplexe Bildsprache gegeben und sie transparent und verständlich machen.



Ref.: Dr. Verena Friedrich, Kunsthistorikerin  
Termin: **Freitag, 01.12.2023, 10:00 - 12:00 Uhr**  
Gebühr: für Mitglieder: 5,00 €, Nichtmitglieder: 7,00 €

**k958**

## **VORTRAG: Max Liebermann (1847 – 1935) -** **was Impressionismus in Deutschland vermag**

Der Grandseigneur musste nicht malen, um zu überleben, das konnte ihm zumeist eine gelassene Souveränität verleihen. Starke Anregungen werden ihm durch etliche Aufenthalte in den Niederlanden zuteil, aber auch durch die vorimpressionistische Schule von Barbizon und die zahlreichen Begegnungen in Paris. Arbeitsethos prägt seine Lebensauffassung, mitunter auch seine Bildthemen. Die Landschaft, das gesellige Freizeitleben- sie machen zusammen mit seiner hochentwickelten Farbkultur den bezwingenden Charme vieler Bilder aus. Sein Werk ist wohl das am tiefstsinngigsten dem französischen Impressionismus Anverwandte, das Deutschland hervorbringen konnte.



Als Leiter der „Berliner Sezession“ ist er nicht unumstritten, bald wird er als konservativ erachtet, bald verwendet er sich entschieden und fair für moderne Positionen. Seine jüdische Abkunft macht ihn für viele Eiferer angreifbar und sie verleidet ihm seine letzten Jahre in weitgehender Zurückgezogenheit. Das Schlimmste muss er nicht mehr erleben, dennoch: „Ick kann jar nich so ville fressen, wie ick kotzen möchte“ – so sagte er angesichts eines Nazi-Aufmarsches am Brandenburger Tor.

Ref.: Katja Boampong-Brummer, Kunsthistorikerin  
Termin: **Freitag, 08.12.2023, 10:00 - 12:00 Uhr**  
Gebühr: für Mitglieder: 5,00 €, Nichtmitglieder: 7,00 €

**k959**

Bitte bei der Anmeldung für Fahrten und Reisen beachten:

**Anmeldungen für Tagesfahrten und Reisen**

werden während der Büroöffnungszeiten entgegengenommen.

Bei Anmeldung zu Tagesfahrten ist der komplette Fahrpreis zu bezahlen, bei Anmeldung zu mehrtägigen Reisen ist die Anzahlung zu leisten.

Bei telefonischer Anmeldung ist entsprechend der Fahrpreis für Tagesfahrten bzw. die Anzahlung für längere Reisen umgehend zu überweisen oder er wird auf Wunsch eingezogen.

Wer eine Tagesfahrt absagen muss, erhält bis 8 Tage vor Fahrtbeginn den Fahrpreis abzüglich einer Bearbeitungsgebühr von 5,00 € ausbezahlt. Bei Absagen innerhalb der letzten 7 Tage vor der Fahrt werden 50 % der Kosten einbehalten. Bei Absagen 2 Tage vor der Fahrt wird der Gesamtpreis einbehalten - es sei denn, es wird ein Ersatz gestellt.

Wer eine mehrtägige Reise absagen muss, erhält bis 15 Tage vor Fahrtbeginn den Reisepreis abzüglich einer Bearbeitungsgebühr von 10,00 € ausbezahlt. Bei Absagen vom 14. - 8. Tag vor Reisebeginn werden 50 % der Reisekosten zurückgezahlt. Innerhalb der letzten 7 Tage vor Reisebeginn wird der Gesamtpreis einbehalten - es sei denn, es wird ein Ersatz gestellt oder es kann jemand von der Warteliste nachrücken. Die Bearbeitungsgebühr wird in jedem Fall erhoben, ebenso Auslagen für Reisen, z. B. Eintrittskarten, die schon vorbestellt sind.

Es wird empfohlen selbst eine Reiserücktrittsversicherung abzuschließen.

**Anschrift:**

**DHB – Netzwerk Haushalt OV Erlangen e.V.  
Familie und Bildung im DHB Erlangen e.V.**  
Hauswirtschafts- und Verbraucherzentrum  
Hauptstraße 55 (im Altstadtmarkt), 91054 Erlangen  
Telefon: (0 91 31) 20 64 24, E-Mail: [info@dhb-erlangen.de](mailto:info@dhb-erlangen.de)

**Kontoverbindung:**

Sparkasse Erlangen, IBAN DE60 7635 0000 0060 0180 56

**E-Mail:**

[info@dhb-erlangen.de](mailto:info@dhb-erlangen.de)

**Internet:**

[www.dhb-erlangen.de](http://www.dhb-erlangen.de)

**Öffnungszeiten des  
Hauswirtschafts- und  
Verbraucherzentrums**

Montag – Freitag      09.00 – 12.00 Uhr